

Protokoll

über das Klimagespräch

mit Steuerberatern und Vertretern des Finanzamtes Arnsberg

am 27.11.2014

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Ort: Finanzamt Arnsberg, Sitzungssaal

Leitung: Hans-Jürgen Marx, Vorsteher des Finanzamts Arnsberg

Tagesordnung

Begrüßung

1. Tagesordnungspunkt (TOP 1): Personelles
2. Tagesordnungspunkt (TOP 2): Fristverlängerungsverfahren: eigenes und Kontingentierungsverfahren
3. Tagesordnungspunkt (TOP 3): Abgabe von Erklärungen
4. Tagesordnungspunkt (TOP 4): Prüffelder 2014
5. Tagesordnungspunkt (TOP 5): Erfahrung mit der E-Bilanz
6. Tagesordnungspunkt (TOP 6): Verschiedenes

Herr Marx heißt alle Anwesenden zum 31. Klimagespräch herzlich willkommen und begrüßt insbesondere den Präsidenten der Steuerberaterkammer Herrn Kaiser sowie den Verbandsbeauftragten des Steuerberaterverbandes Herrn Weber.

Die Herren Kaiser und Weber begrüßen die Anwesenden.

zu TOP 1:

Personelles

Veränderungen auf Sachgebietsleiterebene: Herr Köcher wurde ab dem 1.1.2014 als Sachgebietsleiter Rechtsbehelfsstelle und Firmenstelle, Herr Schwarzer ab dem 17.11.2014 als neuer Sachgebietsleiter Veranlagung und Einkommensteuer/QSST eingesetzt.

12 Finanzanwärter werden aktuell für die Laufbahn des gehobenen Dienstes sowie 4 Steueranwärter für die Ausbildung im mittleren Dienst ausgebildet.

zu TOP 2:

Das **Fristverlängerungsverfahren für 2013** erfolgt wie im Vorjahr nach den Grundsätzen des Fristenerlasses mit der allgemeinen Fristverlängerung für die Angehörigen der steuerberatenden Berufe und Lohnsteuerhilfvereine bis zum 31.12.2014. Darüber hinaus wird wie bisher verfahren.

Dazu wird Herr Marx für den VZ 2013 eine Abarbeitungsliste in Form einer Excel -Tabelle übersenden, deren Einteilung im 2 Wochen-Rhythmus einzuhalten ist. Die Listen werden per E-Mail übermittelt und sind bis zum 31.12.2014 zurückzusenden. Der Erhalt dieser Liste wird vom Finanzamt per Mail bestätigt.

Am Kontingentierungsverfahren nehmen 8 Berater teil. Bei Erfüllung der Abgabequoten von 40 % zum 30.9. und 75 % zum 31.12.2014 erfolgt eine weitere, sanktionslose Fristverlängerung bis zum 28.2.2015.

Von den vorweg angeforderten Erklärungen sind zum 31.10.2014 51,3 % offen. Um die Einhaltung der vorgegebenen Abgabetermine wird nochmals gebeten.

zu TOP 3

Herr Marx erläutert die zurzeit bestehenden Möglichkeiten (Papier, Elster, authentifiziert) zur **Abgabe von Steuererklärungen** und bittet darum Steuererklärungen nur in einer Form, möglichst authentifiziert, abzugeben.

zu TOP 4: Prüffelder 2013

Herr Schwarzer erläutert die Prüffelder 2015 im allgemeinen Bereich:

- V+V im Erstjahr (2000er und 5000er Bereich)
- Selbstanzeigen (2000er und 5000er Bereich)

Sowie das Prüffeld der Firmenstelle:

- § 8c KSTG

Herr Schwarzer bat darum, sämtlichen Steuererklärungen aus diesen Bereichen die erforderlichen Unterlagen beizufügen, um Nachfragen zu minimieren.

zu TOP 5: E-Bilanz

Weiterhin berichtet Herr Apitz über die Erfahrungen mit der E-Bilanz. Im Hinblick auf die Nachfragen bittet er darum, Anlageverzeichnis, Kontennachweis und Kapitalkontenentwicklung von vornherein mit beizulegen bzw. mit zu übersenden.

zu Top 6: Verschiedenes

- Herr Marx erläutert den Stand zur VaSt, und zu ELSTAM, s. Protokollanlage.
- Bei der authentifizierten Übermittlung der UStVA bzw. LStA wird um Angabe eines Ansprechpartners nebst Telefonnummer gebeten.

Gefertigt: Boris Klute

Protokollanlage:

PPT-Präsentation Klimagespräch 2014